

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kólzow oder dessen Vertretung im Amt.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Rathaus wieder geöffnet !

Aufgrund der Corona-Pandemie waren wir in den vergangenen Wochen hauptsächlich telefonisch für Sie erreichbar.

Ab Montag, 04.05.2020 werden die Türen des Rathauses wieder für Sie geöffnet sein. Wir bitten Sie aber auch weiterhin vorab telefonisch Kontakt mit uns aufzunehmen um zu klären, ob ein Besuch auf dem Rathaus tatsächlich unumgänglich ist. Wie bisher können Sie die Gemeindeverwaltung telefonisch (07777/311) oder / und über die Klingel am Rathaus während der Dienstzeiten erreichen.

Auch wir bitten darum bei einem Besuch auf dem Rathaus die Hygiene-Vorgaben einzuhalten, den vorgegebenen Mindestabstand von 1,50 m zu wahren und möglichst eine Mund-Nase-Maske zu tragen. Dies dient einerseits dem Schutz den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Bis auf weiteres finden keine Besuche bei Ehe- und Geburtstagsjubiläen statt.

Wir bitten um Ihr Verständnis !

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

Abfallkalender:

Restmüll	23.05.2020
Biomüll	02.05.2020
Papier	08.05.2020
Wert-Tonne	05.05.2020
Windel-Tonne	08.05.2020
Grünschnitt	02.05.2020



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

Wir halten Sie auf dem Laufenden !

Auf der Homepage der Gemeinde Buchheim unter www.gemeindebuchheim.de finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ Meldungen zur aktuellen Situation!

Wie geht es weiter? Wir wollen Sie gerne auf dem Laufenden halten und freuen uns über Ihren virtuellen Besuch!

Ihr Rathaus-Team



KLJB Buchheim

Aus gegebenem Anlass findet dieses Jahr kein Maibaumstellen statt.

Wir bitten um Verständnis. Dafür haben wir hier den Maibaum aus dem letzten Jahr!

*Bleibt gesund!
 Eure KLJB*



VHS Außenstelle Buchheim

Volkshochschulkurse bleiben bis 14. Juni unterbrochen

Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg bleiben die aktuellen vhs-Kurse vorerst bis zum 14. Juni unterbrochen. Über eine Wiederaufnahme der Kurse danach entscheidet die Landesregierung.

Die vhs-Verwaltung weist darauf hin, dass bereits bezahlte Gebühren für die unterbrochenen Kurse selbstverständlich zurückerstattet oder gutgeschrieben werden, wenn endgültige Klarheit über die Durchführung der Kurse im Frühjahrssemester herrscht. Zurzeit ist das vhs-Team intensiv bemüht, ein digitales Kursangebot per Videokonferenz zu starten. Die betreffenden Kursteilnehmenden werden über die Modalitäten in Kürze direkt informiert. „Wir sind gespannt, ob sich unsere Teilnehmenden auf die digitalisierte Form des Unterrichts einlassen“, so vhs-Leiter Hans-Peter Jahnel. Künftig werde man jedenfalls solche Angebote verstärkt im vhs-Programm finden.

Detaillierte Informationen zum Online-Angebot sind auf der Homepage www.vhs-tuttlingen.de ersichtlich, die regelmäßig aktualisiert wird.



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

01.05.2020
Löwen-Apotheke Tuttlingen, Bahnhofstraße 49, 78532 Tuttlingen, 07461/2434
02.05.2020
Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße, 478570 Mühlheim, 07463/372
03.05.2020
Rathaus-Apotheke Tuttlingen, Rathausstraße 2, 78532 Tuttlingen, 07461/94680
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222
Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Einsatzleitung
Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07771/8759177

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Die Bücherei öffnet nach der Zwangspause erstmals wieder Ihre Türe am Mittwoch, 06.05.2020

Auch hier sind die Hygienevorgaben einzuhalten - es werden somit maximal 3 Personen gleichzeitig eingelassen.

Der Mindestabstand von 1,50 m ist einzuhalten und wir bitten darum einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Mittwoch 16.15 - 18.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Mo, Di 14.00-17.00 Uhr
Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h
Di. 17.00h - 19.00h
Do. 15.00h - 17.00h
persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz -

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel.07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de



Vereine und Organisationen



Musikkapelle Buchheim

Tagwachtspielen 1. Mai

Unser jährliches Tagwachtspielen am 1. Mai muss dieses Jahr aufgrund der Corona-Krise leider ausfallen.

Alteisenabgabe

Am Samstag den 09. Mai besteht die Möglichkeit von 9.00-12.00 Uhr Alteisen am Containerplatz abzugeben. Wir bitten jedoch alle vor Ort den Mindestabstand einzuhalten, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Sarah Müller (Schriftführerin)



Interessantes und Wissenswertes



Naturpark Obere Donau

Verschobener Saisonstart Naturpark-Express und Naturpark-Bus Obere Donau

Die Geschäftsstelle des Naturparks Obere

Donau informiert darüber, dass aufgrund der Beschränkungen im öffentlichen Personennahverkehr durch die Corona-Pandemie sich der Saisonstart des Naturpark-Express dieses Jahr vom Freitag, den 1. Mai 2020 voraussichtlich auf Sonntag, den 14. Juni 2020 verschiebt.

Dies gilt in gleicher Weise für den Naturpark-Bus Obere Donau, der Beuron mit der Burg Wildenstein, dem Campus Galli und der Stadt Meßkirch verbindet sowie für die sonstigen Freizeitverkehre auf der Schiene in Baden-Württemberg.

Sollten die Lockerungen der Ausgangsgebote wie geplant tatsächlich vorgenommen werden können, ist vorgesehen, dass der Naturpark-Express ab Sonntag, 14. Juni bis Sonntag, 18. Oktober an allen Samstagen und Sonntagen im Donaual verkehren wird. Jeweils sonntags soll in diesem Zeitraum dann auch wieder der Naturpark-Bus Obere Donau zur Mitfahrt zur Verfügung stehen. Fahrpläne zum Naturpark-Express und zum Naturpark-Bus Obere Donau stehen auf www.naturpark-obere-donau.de und als Druckversion aufgrund notwendiger Anpassungen und aktuell einiger noch zu klärender Fragen vermutlich erst Ende Mai zur Verfügung. Die Fahrzeiten entsprechen aber nahezu denen des Vorjahres 2019.

Telefonische Auskünfte können unter der Woche unter 07466/9280-15 eingeholt werden.

Nettes aus der Natur

Libellen – Von Wasserlarven zu schillernden Flugkünstlern

Lange haben wir sie nicht mehr zu Gesicht bekommen, doch in den nächsten Wochen erscheinen sie nach und nach wieder auf der Bildfläche: Libellen. Beim Anblick der geschickten Flieger fällt es schwer zu glauben, dass das Leben der Libellen zunächst ganz anders beginnt – nämlich im Wasser.

Libellen legen ihre Eier im Wasser ab. Aus diesen entwickelt sich eine Larve, die mit dem Aussehen der fliegenden Insekten nur wenig zu tun hat. Die Larven ernähren sich räuberisch z.B. von Mückenlarven. Um diese zu erbeuten, sind die Mundwerkzeuge der Larven zu einer Fangmaske ausgebildet. Zum Abschluss der bis zu 5-jährigen Entwicklung klettern die Larven aus dem Wasser empor und vollziehen ihre letzte Häutung zur flugfähigen Libelle. Nur die leere Larvenhülle, die sogenannte Exuvie, verbleibt als Zeuge des Larvenlebens an den Pflanzenstängeln.

Ihre gewandten Flugkünste machen die Libellen zu gefürchteten Jägern. Ihrem Blick entgeht dabei so schnell nichts: die einen Großteil des Kopfes bedeckenden Facettenaugen setzen sich aus bis zu 30.000 Einzelaugen zusammen und ermöglichen eine optimale Orientierung und Verfolgung der Beute.

Die Paarung der Libellen findet in der Luft statt und gestaltet sich spektakulär. Männchen und Weibchen klammern sich aneinander, verbiegen ihre Körper und bilden das typische Paarungsrad. Anschließend macht sich das Weibchen auf die Suche nach einem passenden Eiablageort. Nachdem das Fortbestehen ihrer Art nun in die Wege geleitet wurde, geht das Leben der ausgewachsenen Libelle dem Ende zu.

Libellen haben übrigens selbst die Dinosaurier überlebt. Es gibt sie schon seit über 300 Millionen Jahren auf unserem Planeten. Damals waren sie sogar noch beeindruckender als heute: Fossilienfunde belegen Libellen mit Spannweiten von über 70 cm.

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Förderverein spendet Beatmungsgerät an das Klinikum Landkreis Tuttlingen

Mit einer Spende von rund 20.000 Euro ermöglicht der Förderverein Krankenhaus Spaichingen dem Klinikum Landkreis Tuttlingen den Kauf eines Beatmungsgeräts.

„In einer Zeit, in der die Kliniken gefordert sind, ihre Beatmungskapazitäten aufzustocken, freuen wir uns über diese große Unterstützung des Fördervereins“, sagte Dr. Jürgen Schmidt, Chefarzt der Medizinischen Klinik II am Gesundheitszentrum Tuttlingen. Mit Dankbarkeit nahmen die Vertreter des Klinikums die Spende im Rahmen einer kleinen Feierstunde entgegen. Stellvertretend für die rund 500 Mitglieder des Fördervereins übergaben der Vorsitzende Dr. Gert Forschner und sein Stellvertreter Dr. Albrecht Dapp das Gerät. „Wenn wir damit auch nur einem Patienten dauerhaft helfen können, dann sind wir alle vom Förderverein

schon sehr zufrieden“, so Dr. Gert Forschner. Der Förderverein dankte den anwesenden Chefärzten Dr. Michael Kotzerke, Dr. Jürgen Schmidt und Dr. Ingo Rebenschütz stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums für ihren unermüdlischen und engagierten Einsatz im Kampf gegen das Corona-Virus.

„Ich freue mich über die rein materielle Spende hinaus vor allem darüber, dass diese großzügige Geste des Fördervereins auch Brücken schlägt“, machte Landrat Stefan Bär deutlich. Die Beatmungskapazitäten des Klinikums konnten nun seit der Pandemiephase von sechs auf 16 Beatmungsplätze erhöht werden.

„Das Gerät soll nicht nur in der Pandemiephase helfen, sondern auch einen dauerhaften Nutzen für die Patienten des gesamten Landkreises haben“, wie der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Gert Forschner, betont. Zweck des 2019 ins Leben gerufenen gemeinnützigen Fördervereins ist es, die Gesundheitsversorgung im nördlichen Landkreis und auch am Standort Tuttlingen zu stärken.

Ausbildung: Abschluss trotz Ausfällen

Vorbereitungen für die Gesellen- und Abschlussprüfungen laufen - Zulassung trotz coronabedingter Versäumnisse nicht gefährdet

Auch wenn die Berufsschulen zeitweise geschlossen waren und coronabedingte Betriebsschließungen oder Quarantänemaßnahmen die Ausbildung in Mitleidenschaft gezogen haben: Auszubildende im letzten Lehrjahr müssen nicht um ihre Gesellenprüfung bangen. Denn eine Zulassung ist trotz dieser Ausfälle möglich: „Liegt die ausgefallene Zeit bei weniger als 15 Prozent der gesamten Ausbildungsdauer, gelten die Versäumnisse in der Regel als geringfügig“, sagt Ute Dinort, Leiterin des Fachbereichs Prüfung der Handwerkskammer Konstanz. Auch ansonsten würden die genauen Umstände des Einzelfalls bei der Prüfungszulassung berücksichtigt: „Wurde zum Beispiel der Berufsschulunterricht über Lernplattformen erteilt, ist der Ausfall des Präsenzunterrichts nicht in vollem Umfang als Fehlzeit zu werten“, so Dinort.

Wenn Auszubildende und Betriebe ausgefallene Ausbildungszeit nachholen wollen, könne bei der Handwerkskammer notfalls eine Verlängerung der Ausbildungsdauer beantragt werden. „Das sollte man aber individuell mit unseren Ausbildungsberatern abklären“, sagt die Prüfungsexpertin. Vor allem aber gelte es, die nächsten Wochen für eine gezielte Vorbereitung zu nutzen: „Bis die Berufsschulen wieder geöffnet haben und erst recht danach ist Lernen, Lernen, Lernen angesagt. Und auch die Betriebe werden ihr Bestes geben, um Auszubildende in dieser Situation zu unterstützen“, ist sich Dinort sicher.

Schriftliche Prüfungen Ende Juni

Nach derzeitigem Stand finden die schrift-

lichen Abschlussprüfungen vom 23. bis 25. Juni 2020 statt. Alle Prüfungsteilnehmer werden fristgerecht eingeladen, allerdings unter dem Vorbehalt weiterer behördlicher Anordnungen und der praktischen Durchführbarkeit der Prüfung. Denn selbstverständlich gelten auch für Gesellen- und Abschlussprüfungen die jeweiligen kommunalen Auflagen zum Infektionsschutz mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen.

Seitens der Handwerkskammer ist man zuversichtlich, das gemeinsam mit den Berufsschulen und Prüfungsausschüssen bewältigen zu können: „Wir stehen in engem Kontakt zu allen Beteiligten und werden auch diesen Jahrgang erfolgreich zum Abschluss begleiten“, verspricht Ute Dinort.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:
www.hwk-konstanz.de/ausbildungsberatung

MC, 22.04.2020



Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Kostenlose Energieberatung während der Corona-Krise:

Energieberatungen während der Corona-Krise für Bürger aus dem Landkreis Tuttlingen finden nur telefonisch, per E-Mail oder per Video-Chat statt.

Ein Energieberater der Energieagentur und Verbraucherzentrale informiert Sie neutral und kostenlos zu Themen wie energetische Gebäudesanierung, dem Einsatz von erneuerbaren Energien, gesetzlichen Anforderungen und den aktuellen Fördermitteln zu Ihrem Projekt.

Die Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist dafür **telefonisch** unter **07461/9101350** oder **per E-Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Energieberatung ohne persönlichen Kontakt ist für die Zeit der Corona-Pandemie erforderlich, um die weitere Verbreitung des Virus einzudämmen – Wir bitten um Ihr Verständnis – und bleiben Sie gesund!

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Landkreis Tuttlingen

Vollsperrung der L 433a zwischen Denklingen und Klippeneck

Die Landesstraße L 433a zwischen Denklingen und Klippeneck ist ab Montag, dem 27. April 2020 bis voraussichtlich Freitag, den 28. August 2020 aufgrund von Hangsicherungs- und Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

beiten voll gesperrt.

Im Auftrag des Regierungspräsidium Freiburg baut der Landkreis Tuttlingen zwei neue Stützbauwerke und saniert ein bestehendes Stützbauwerk sowie die Fahrbahn der Landesstraße 433a zwischen Denklingen und Klippeneck. Die beim Bau der Stützbauwerke zum Einsatz kommenden Maschinen benötigen einen großen Arbeitsraum, sodass eine Vollsperrung der L 433a im Bereich der Baustelle notwendig ist.

Im Jahr 2019 wurden bereits Straßenbauarbeiten ausgeführt, dieses Jahr wird die Fahrbahn im verbleibenden Abschnitt im Bereich der Hangsicherung saniert.

Aufgrund der Umfänglichkeit der Baumaßnahme kann es zu unvorhergesehenen Verzögerungen kommen, das Bauende kann sich infolge dessen noch verschieben.

Städtebauförderungsprogramm 2021 startet: Städte und Gemeinden können bis 1. Oktober 2020 Anträge stellen

Die Antragsfrist für die Programme der städtebaulichen Erneuerung für das Jahr 2021 läuft: Ab sofort bis zum 1. Oktober 2020 können alle Städte und Gemeinden im Land Anträge für Zuschüsse aus der Städtebauförderung beim jeweiligen Regierungspräsidium stellen. „Die Städtebauförderung hat sich in den letzten 50 Jahren als lernendes Programm immer wieder an die neuen, jeweils aktuellen Herausforderungen angepasst. Sie ist mit ihren vielfältigen Förderschwerpunkten ein dauerhaft verlässlicher Partner der Kommunen und bietet Planungssicherheit“, sagte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

„Mit Hilfe der Städtebauförderung können unsere Städte und Gemeinden aktuelle gesellschaftliche Aufgaben in Angriff nehmen. Dabei geht es beispielsweise um die Bereitstellung von dringend benötigtem Wohnraum durch Umnutzung und Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien oder auch um die Stärkung und Revitalisierung von bestehenden Zentren“, so die Ministerin weiter. Ziele der Förderung seien außerdem die Sicherung des gebauten kulturellen Erbes, das den Bürgerinnen und Bürgern ihr vertrautes Umfeld bewahrt, und die Schaffung wichtiger Gemeinbedarfseinrichtungen – genauso wie unverzichtbare Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels.

Die Städtebauförderung, die 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum begeht, hat lebendige Stadt- und Ortskerne seit langem besonders im Blick. Da aktuell durch die Corona-Krise viele der innerörtlichen Geschäfte existenziell bedroht sind, bekommt der zentrenrelevante Arbeitsschwerpunkt der Städtebaulichen Erneuerung noch stärkere Bedeutung. So wird z. B. mit einer Aufwertung des öffentlichen Raums und der Schaffung von öffentlichen Einrichtungen in den Ortskernen der Einzelhandel vor Ort gestärkt.

Die Programme der Städtebauförderung mit ihren vielfältigen Anknüpfungsmöglichkeiten stehen sämtlichen Kommunen offen

- sowohl Großstädten wie auch kleineren Gemeinden im ländlichen Raum. Mehr als 870 der 1.101 Städte und Gemeinden des Landes sind bisher in der Städtebauförderung berücksichtigt worden.

Das Bewilligungsvolumen für das Jahresprogramm 2021 steht heute noch nicht fest. Es wurde – soweit Fördermittel des Landes betroffen sind – im Doppelhaushalt 2020/2021 des Landes beschlossen: An Landesfinanzhilfen stehen für das kommende Jahr 155 Millionen Euro zur Verfügung. Die Bundesfinanzhilfen für die Bund-Länder-Programme werden jedoch erst im Rahmen der Beratungen des Bundeshaushalts 2021 festgelegt.

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Programme der städtebaulichen Erneuerung in Baden-Württemberg rund 265 Millionen Euro, davon 101 Millionen Bundesfinanzhilfen, bewilligt. Hoffmeister-Kraut: „Die Mittel der Städtebauförderung sind für unsere Städte und Gemeinden unverzichtbar. Daher bin ich zuversichtlich, dass auch im Jubiläumsjahr 2021 die Fördermittel in entsprechendem Umfang zur Verfügung stehen.“

Die Programmausschreibung und weiterführende Informationen finden sich unter: www.stadterneuerung-bw.de
Direktlink: <http://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/staedtebaufoerderung/>



Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden. (2. Korinther 5, 17)



Gott will uns

Frieden mit Gott: Was für ein Geschenk! Gott nagelt uns nicht auf unsere Fehler fest, sondern schenkt uns immer wieder einen Neuanfang. Jesus hat diesen Frieden erwirkt durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung von den Toten. Jesus eröffnet uns einen Schutzraum, in dem wir gestört sein und eines Tages auch sterben können. Jeder darf kommen, so wie er ist. Gott will

mit uns zu tun haben.
Wie gestaltet der Glauben das alltägliche Leben? Ich habe einmal versucht, das mit folgenden Worten auszudrücken:
Zu wissen,
dass man es nicht schaffen wird;
zu wissen,
dass man nicht überall sein kann;
zu wissen,
dass man nicht immer die richtigen Worte findet;
zu wissen,
dass man versagen wird;
zu wissen,
dass man trotzdem geliebt und angenommen ist,
und so freudig den neuen Tag beginnen und bereit sein, ihn zu erleben.
Das ist Leben!
Reinhard Ellsel

Liebe Gemeindemitglieder,

gerade gibt es viele Diskussionen innerkirchlich und auch zwischen Kirche und Staat, was mögliche Lockerungen im Bereich der Gottesdienste betrifft. Ich persönlich bin optimistisch, dass wir in Kürze wieder Gottesdienste unter bestimmten Schutzmaßnahmen feiern dürfen. Viele können nicht verstehen, warum die Kirchen sich nicht massiver gegen das Gottesdienstverbot gewehrt haben. In meinen Augen ist das Problem nicht der Gottesdienst selbst, der uns vor planungstechnische Herausforderungen stellen wird. Unsere Kirchen sind vielerorts groß genug, dass sich unsere Gottesdienstbesucher problemlos mit dem gebotenen Abstand in die Kirchenbänke setzen können. Doch werden sich auch alle an die Abstandsgebote halten? Und wie sieht es vor und nach dem Gottesdienst aus? Für viele ist nicht nur der sonntägliche Gottesdienst ein Ort der Begegnung. Auch der Austausch im Anschluss vor der Kirchentür oder vor Beginn des Gottesdienstes hat für viele einen ganz eigenen Reiz. Können wir da die gebotenen Abstandsregeln einhalten? Hier bedarf es der Einsicht und der Mithilfe aller unserer Gottesdienstbesucher, unabhängig vom Alter. Ich würde mich sehr freuen, bald wieder Gottesdienste in den

Kirchen feiern zu können. Dennoch bleibt für mich auch die Frage, ob wir wirklich allen unseren Gemeindemitgliedern damit einen Gefallen tun.

Weder unsere Kirchen noch unsere Regierungen werden es in dieser Zeit schaffen es allen recht zu machen. Das ist schon im gewohnten Alltag unmöglich und erst recht in Krisenzeiten. Der Wunsch danach, dass jemand weiß wo es lang geht, der steckt in uns Menschen tief verankert. Die Ungewissheit, das Nicht-Planen-Können führt oft zu einem Gefühl der Unsicherheit. Und wenn man dann noch das Gefühl hat, diejenigen, von denen man sich Halt und Antworten erwartet, wissen es auch nicht besser. Das kann einen zusätzlich wütend machen. Der christliche Glaube bietet keine wissenschaftlichen Sicherheiten. Er lebt von Verheißungen und Vertrauen, vom Unperfekten. Wir müssen nicht alles schaffen, was andere von uns erwarten. Wir können nicht überall sein, überall tätig werden. Wir finden nicht in jedem Moment die richtigen Worte. Wir werden immer wieder Fehler machen. Das gilt für jeden von uns und auch für die Regierungen und unsere Kirchen. Wir können jeden Tag lediglich neu versuchen das Beste aus der Situation zu machen und nach neuen gangbaren Wegen suchen. Bleiben Sie behütet und gesund!
Ihre Pfarrerin Nicole Kaisner

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Unsere Landeskirche verweist auf die Fernseh- und Radiogottesdienste, die sonntäglich nach wie vor übertragen werden. Wer in dieser schwierigen Zeit ein persönliches Gespräch haben möchte, darf sich gerne telefonisch im Pfarramt melden. Ich weise darauf hin, dass es uns Pfarrerrinnen und Pfarrern empfohlen wird, auch Seelsorgegespräche bis auf Weiteres telefonisch oder per E-Mail zu führen. Auch sollen Sie die Möglichkeit bekommen, die aktuellen Predigten und Fürbittgebete zu Hause lesen zu können. Dazu dürfen Sie sich gerne per Mail bei mir melden: nicole.kaisner@elkw.de Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann die Predigt und die Fürbitten auch in ausgedruck-

ter Form zugeschickt bekommen. Bitte melden Sie sich auch hierbei telefonisch im Pfarramt,

Die aktuellen Predigten samt Fürbitten werden immer ab Sonntagmorgen (10.00 Uhr) in Mühlheim und Fridingen in gedruckter Form zum Mitnehmen angeboten. Sie hängen an den Kirchentüren aus. Auf unserer Internetseite wird die aktuelle Predigt mit Fürbittvorschlägen veröffentlicht: www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de. Die aktuelle Predigt wird unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt

Da die Beiträge für das „donnerstags“ immer mit einem gewissen Vorlauf von uns verschickt werden müssen, weisen wir Sie auch auf die aktuellen Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus auf der Homepage unserer Landeskirche hin: www.elk-wue.de

Glockenläuten in Mühlheim und Fridingen


In Mühlheim und Fridingen läuten die Kirchenglocken von Montag bis Samstag um 19.30 Uhr. Sonntags werden die Glocken um 10.30 Uhr läuten. Die Glocken laden uns zum persönlichen Innehalten und zum Gebet sowie zur Fürbitte ein.

Vermittlung von Einkaufshelfern/innen

Gerne unterstützen wir Sie bei Einkäufen oder sonstigen wichtigen Besorgungen. Bei Bedarf melden sie sich bitte telefonisch im Pfarramt, Telefon: 07463-382.

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau
Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel.: 017631759692
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr
Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558
E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege
E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de



Ende des
redaktionellen Teils